

KREISVERWALTUNG ALZEY-WORMS  
Abfallwirtschaftsbetrieb  
Az.: AWB-704-044/rei

55232 Alzey, den 24.06.03

## Niederschrift

Nr. der Sitzung: 37

Wahlperiode 1999 - 2004

öffentlich       nichtöffentlich       öffentlich und nichtöffentlich

Gremium: **Werksausschuss**

Sitzungsdatum: 23.06.2003

Uhrzeit: 14.00-15.10 Uhr

Sitzungsort: Kreisverwaltung Alzey-Worms, Sitzungsraum 119

## A n w e s e n h e i t s l i s t e

### Vorsitzender

2. Kreisbeigeordneter Rohschürmann

<b>Kreisbeigeordnete</b>		
Name/Wohnort	Anwesend von/bis TOP	nicht anwesend
Karl-Heinz Jürging, Wörrstadt	X	
Cornelia Schuck-Klebow, Saulheim		entschuldigt

### Kreisverwaltung

OAR Dittmann  
VA Schulze  
VA List-Kalusche

### Gäste

Dr. Druckenbrodt, GML Ludwigshafen  
Dipl.-Ing. Bräckelmann, Schirmer Umwelttechnik Mainz

### Schriftführer/in

VA Reidenbach

## Mitglieder und Stellvertreter

Name/Wohnort	Anwesend von/bis TOP	entsch.	nicht entsch.
Espenschied, Philipp, Siefersheim	X		
Lenges, Franz Josef, Eckelsheim			
Görisch, Ernst Walter, Gau-Odernheim	X		
Merker, Helga, Gau-Odernheim			
Seebald, Gerhard, Wörrstadt	X		
Pühler, Karlheinz, Schornsheim			
Müller, Bernd, Osthofen			
Kiefer, Gerhard, Eich	X		
Anklamm-Trapp, Kathrin, Monsheim		X	
Waldmann, Erwin, Flonheim	X		
Köhm, Reinhold, Lonsheim	X		
Himmeler, Roland, Osthofen			
Spies, Karl, Saulheim	X		
Kerz, Andreas, Saulheim			
Schnabel, Heinz-Herm., Erbes-Büdesch.	X		
Blüm, Gerhard, Gundheim			
Müller, Christine, Eich	X		
Herok, Mirja, Flörsheim-Dalsheim			
Clar, Georg-Heinz, Alzey	X		
Mehring, Klaus, Osthofen			
Seibert, Otto-Albert, Hamm	X		
Erbes- Heribert, Spiessheim			
Kolb-Noack, Elisabeth, Dittelsheim-H.	X		
Becker, Klaus, Bornheim			
Richtscheid, Adalbert, Alzey	X		
Marx, Elmar, Alzey			
Eifinger, Bernhard, Framersheim	X		
Daub, Werner, Bechtolsheim			
Siegfried, Werner, Alzey	X		
Zimmermann, Monika, Nack			

**Vorsitzender Rohschürmann** begrüßte die Anwesenden und stellte die ordnungsgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Vor Eintritt in die Tagesordnung verwies der Vorsitzende auf die Tischvorlagen

zu TOP 3 Erwerb von Gesellschaftsanteilen an dem Verbund der GML  
und zu TOP 7 Lieferung von Aktivkohle

auf die bei der Beratung des jeweiligen Tagesordnungspunktes eingegangen wird.  
Da keine Änderung der Tagesordnung beantragt wurde, gilt folgende Tagesordnung:

### **T a g e s o r d n u n g**

<u>TOP</u>	<u>Bezeichnung</u>	<u>Drucksachennummer</u>
<b>Öffentlicher Teil</b>		
1	Durchführung des Öko-Audits; -Verabschiedung des Umweltprogramms 2003	76/2003
2	Anfragen und Mitteilungen	

**Durchführung des Öko-Audits;  
- Verabschiedung des Umweltprogramms 2003****I. Sachverhalt**

Am 30.10.2000 wurde durch den Werksausschuss beschlossen, ein Öko-Audit als Instrument für eine kontinuierliche und systematische Verbesserung des betrieblichen Umweltschutzes nach der europäischen EMAS Verordnung einzuführen. Im Rahmen dieses Öko-Audits soll ein Umwelt(management)programm jährlich die umweltbezogenen Zielsetzungen dokumentieren. Es enthält Einzelziele, Verantwortlichkeiten, Zeiträume und notwendige Mittel für die Umsetzung. Den Vorschlag für das aktuelle Umweltprogramm 2003 finden Sie in **Anlage 1** (Seite 3 dieser Vorlage).

In seiner Sitzung vom 18.02.02 verabschiedete der Werksausschuss das Umweltprogramm 2002. Der Erfolg des Umweltprogramms bzw. die Gründe für das Nichterreichen von Zielen müssen nach Ablauf der Fristen in der jeweiligen Umwelterklärung der Öffentlichkeit dargelegt werden. Das „alte“ Umweltprogramm 2002 mit Erläuterungen, welche in der Umwelterklärung veröffentlicht werden sollen, ist in **Anlage 2** (Seite 5) dargestellt.

**II. Kosten**

Größere Ausgaben sind unter den einzelnen Kostenstellen veranschlagt. Minimale, nicht zuzuordnende Posten werden über die Haushaltstelle 6605 („Öko-Audit“) abgerechnet.

**III. Vorschlag der Verwaltung**

Der Abfallwirtschaftsbetrieb schlägt vor, das Umweltprogramm in der vorliegenden Fassung zu verabschieden.

## Anlage 1

### Umweltprogramm 2003

Bezugsjahr für die Datengrundlage ist das Jahr 2002

Nr	Themenkomplex Umweltziel	Maßnahmen - Beschreibung	Umsetzungsverantwortung	Frist	Schätzung über benötigte Mittel
I	-Energie- Senkung des Stromverbrauchs der Vergärungsanlage um 2 % pro kg Input Bioabfall u. Grünschnitt	→ Außenbeleuchtung optimieren	Sachbearbeiter Vergärungsanlage	September 03	c.a. 600 – 700 €
II	-Energie, Ressourcen- Rückleitung von Sickerwasser in den zur Zeit in Verfüllung befindlichen Deponieabschnitt IV/I → Anregung der biologischen Aktivität → Stabilisierung des Müllkörpers	→ Bau eines Leitungssystems zur gleichmäßigen Verteilung des Sickerwassers	Sachbearbeiter Deponie	Mai 04	c.a. 115.000 €
III	-Energie, Ressourcen- Verwertung statt Entsorgung: Ausbringung von Presswasser auf landwirtschaftliche Flächen	→ Einholen der Genehmigung → Erprobung der Verwertung	Sachbearbeiter Vergärungsanlage	Dezember 03	Kosteneinsparung bei Transport u. Entsorgung
IV	-Energie, Ressourcen Prüfung der Nutzungsmöglichkeiten von Presswasser aus der Vergärungsanlage als Kohlenstoffquelle für die Sickerwasserreinigung → Einsparung des Methanoleinsatzes in der Sickerwasserreinigungsanlage → Umweltfreundliche Entsorgung eines Teils des Presswassers	→ Presswasseranalyse → Versuchsreihe ansetzen	Sachbearbeiter Vergärungsanlage	Dezember 04	Analysen: ca. 5 000 €
V	-Wasser- Einsparung von Trinkwasser im Prozess VGA um 10 % pro kg Input Bioabfall u. Grünschnitt	→ Nutzung von Regenwasser o. Drainagewasser statt Trinkwasser für Prozess VGA	Sachbearbeiter Vergärungsanlage	Dezember 03	Drainagewasserleitung einrichten u. legen: ca. 4.000 €
VI	-Abfall- Prüfen von möglichen Maßnahmen zur Verringerung des Siebrests, somit Verringerung benötigten Deponievolumens	→ Neue Methode zur verbesserten Feinabsiebung des Komposts	Sachbearbeiter Vergärungsanlage	Juni 04	grob geschätzte Kosten: 60.000 – 70.000 €
VII	Energie, Ressourcen Optimierung des Einsatzes von Aktivkohle in der Sickerwasserreinigung	→ Beschaffung von Aktivkohle unter Beachtung bestimmter Qualitätseigenschaften	Sachbearbeiter Deponie	September 03	Kosteneinsparung

Nr	Themenkomplex Umweltziel	Maßnahmen - Beschreibung	Umsetzungsverantwortung	Frist	Schätzung über benötigte Mittel
	→ Verlängerte Standzeiten → Weniger Lieferungen	(Adsorptionsfähigkeit)			

## Anlage 2

### Umsetzung des Umweltprogrammes 2002

Nr.	Themenkomplex Umweltziel	Maßnahmen - Beschreibung	Was wir bis Mai 2003 erreicht haben
1	-Energie- Senkung des Stromverbrauchs der Vergärungsanlage um 5 % pro kg Input Bioabfall u. Grünschnitt	→ Außenbeleuchtung optimieren (Zeitschalter, Teilabschaltung, Bedienungsmöglichkeit per Handy) → Zwischenzähler für best. Gerätegruppen/Bereiche → Optimierung der Betriebsabläufe	Angebot für eine sparsamere Außenbeleuchtung eingeholt. Beim Stromverbrauch der Maschinen sind keine Einsparpotenziale erkennbar. <b>Siehe Umweltprogramm 2003</b>
2	-Energie- Senkung des Stromverbrauchs in der Verwaltung	→ Mehrfachsteckdose mit Schalter für alle Büros → noch vorhandene konventionelle Glühlampen durch Energiesparleuchten ersetzen → energiesparende Nutzung der Beleuchtung (Schulung)	Mehrfachsteckdosen wurden angeschafft. Schulung aller Mitarbeiter fand im November 2002 statt
3	-Ressourcen- Senkung des Papierverbrauchs	→ Doppelseitiges Kopieren → Verwenden von Schmierpapier → Loseblattsammlung umfassender Werke, bei deren Erstellung häufige Änderungen zu erwarten sind → Nach Absprache Versenden von Gremienunterlagen etc. per e-mail → Verstärkte Nutzung des intranet fördern => Alle genannten Maßnahmen durch Dienstanweisungen und Schulungen forcieren	Schulung fand im November 2002 statt. Kontrolle im Rahmen der Umweltbetriebsprüfung 2003
4	-Abfall- geeignete Trennung innerbetrieblicher Abfälle, dabei Einsparung von Deponievolumen	→ Optimierung der Vorsortiergefäße → Anpassung der Abfuhr → Absprache mit Kreisverwaltung, dass Rechtsvorschrift	Konzept zur Optimierung wurde erstellt. Abstimmung mit zentralem Organisationsreferat steht noch aus
5	-Wasser- Einsparung von Trinkwasser in Sanitärräumen	→ Intensivierung des bestimmungsgemäßen Gebrauchs der Wasserspareinrichtungen und Verhaltensschulung	Schulung im November 2002
6	-Energie, Ressourcen- Verringerung der anfallenden Sickerwassermenge Um 8% bzw. 15 %	→ Höherlegung der Deponiestraße (Änderung des Niederschlagabflusses) (ca. 8 %) → Zwischenlagerung der Siebreste auf der Deponie statt ehem. Rottefläche (ca. 8 %)	Die Sickerwassermenge wurde in 2002 um ca. 5 % gegenüber 2001 verringert. Die Auswirkung der Höherlegung der Deponiestraße ist erst in 2003 zu erwarten. (Fertigstellung: Juni 2002) Zwischenlagerung: siehe Punkt 8
7	-Wasser- Einsparung von Trinkwasser im Prozess VGA um 10 % pro kg Input Bioabfall u. Grünschnitt	→ Nutzung von Oberflächenwasser o. Drainagewasser statt Trinkwasser für Prozess VGA	Im Jahr 2002 war der Verbrauch im Vergleich zum Vorjahr gleichbleibend <b>Siehe Umweltprogramm 2003.</b>

Nr.	Themenkomplex Umweltziel	Maßnahmen - Beschreibung	Was wir bis Mai 2003 erreicht haben
8	-Abfall- Prüfen von möglichen Maßnahmen zur Verringerung des Siebrests, somit Verringerung benötigten Deponievolumens	→ Verbesserte Feinabsiebung des Komposts	Prüfung ergab schlechten Kosten-Nutzen-Effekt. Zwischenlagerung von Siebresten (Zweite Maßnahme aus Punkt 6 des Umweltprogrammes 2002) ist damit unnötig geworden. <b>Siehe Umweltprogramm 2003</b>
9	-Energie- Steigerung der in den BHKWs erzeugten Strommenge um 5 %	→ Zusätzlicher Einsatz anderen Input-Materials bei der Vergärung → Optimieren der BHKWs	Die erzeugte Strommenge ist gegenüber dem Vorjahr um 10% zurückgegangen → Prüfung anderer Inputmaterialien für verbesserte Gas- u. damit Stromproduktion: Unwirtschaftlich, erhöhter Presswasseranfall. Daher nicht weiter verfolgt. → Gesetzeslage verbietet eine Mischung von Deponie- und Biogas zur Verwertung, daher eine gleichmäßige Auslastung der Blockheizkraftwerke (BHKW) nicht möglich. → Mehrtägige Wartung von BHKW 1 sowie Betriebsstörungen bei der Biogasproduktion führten zu Ausfallzeiten
10	Energie- Prüfen auf mögliche Maßnahmen zur besseren Ausnutzung der Abwärme aus Gasverstromung BHKW	→ Verfahren zum Wärmetransport über Trägermaterial (Natrium-Acetat)	Verfahren erwies sich als unwirtschaftlich.



### **Aussprache:**

Frau Schulze erläuterte das aktuelle Umweltprogramm für 2003. Sie beantwortete Fragen der Ausschussmitglieder. Mehrere Mitglieder machten deutlich, dass die Wirtschaftlichkeit der Maßnahmen zu beachten ist.

### **Beschluss:**

Der Werksausschuss beschließt die Verabschiedung des Umweltprogramms in der vorliegenden Fassung.

### **Finanzierung:**

Haushaltsstelle: 6605  
Haushaltsansatz: 10.000 €  
Haushaltsausgaberest:  
noch verfügbar: 6.000 €  
Bemerkungen:

### **Abstimmungsergebnis:**

einstimmig                    ..11 Ja                    .... Nein                    ..2 Enthaltungen

### **Form der Abstimmung:**

offen                     geheim                     namentlich

<b>Tagesordnungspunkt: 2</b>
------------------------------

<b>Drucksachenummer: /2003</b>
--------------------------------

### **Mitteilungen und Anfragen**

Der Vorsitzende informierte über die Pressemitteilung zu Problemen bei der Gebührenveranlagung durch das neue Meldesystem.

Ferner teilte er mit, dass die dritte Fortschreibung des Abfallwirtschaftskonzeptes des Landkreises Alzey-Worms am 04.06.2003 den nach § 29 Bundesnaturschutzgesetz anerkannten Verbänden und den Mitgliedern des Werksausschusses zugesandt wurde.

Die Stellungnahmen hierzu sollen in der Werksausschusssitzung am 01.09.2003 beraten werden.